

# KulturPlatz

Agil leben und arbeiten am Dreh- und Angelpunkt.

Gemeinde Risch Abteilung Bildung/Kultur  
Meierskappelerstrasse 15a 6343 Rotkreuz  
Telefon 041 798 09 20  
sekretariat@schulenrisch.ch www.rischrotkreuz.ch

Museum Burg Zug: Stadt und Kanton Zug kennenlernen

## «Rischer Wappen»

### Vernissage der Rischer Ausstellung

Freitag, 13. Juni 2014, um 18.00 Uhr im Museum Burg Zug

Seit ca. 1600 tritt uns das Wappen von Gangolfswil, und damit das Wappen der Gemeinde Risch, in Wappenscheiben der heutigen Gestaltung entgegen, wenn auch die Farbe des Grundes, die Art des Baumes und die Stellung des Luchses etwas wechseln. Zahlreich sind vor allem die städtischen Scheibenstiftungen mit dem Vogteiwappen. Die Wahl des Luchses, eines heute seltenen Wappentiers, überliefert uns das Vorwort eines Protokollbuchs aus dem Jahr 1700. Danach soll es öfters harte Winter gegeben haben,

in denen alle Flüsse und Seen überfroren waren und Wildtiere in die damals noch zahlreicheren Wälder eingewandert seien. Auf diese machten die «Hausväter» Jagd und legten den Erlös solidarisch zu einer «Stür» im Sinne eines Gemeindevermögens zusammen.

Das Aufkommen dieses Wappens im 16./17. Jahrhundert passt gut zu den vielen überlieferten «Seegfrörnen» des Zugersees dieser Zeit, die auch als «Kleine Eiszeit» bezeichnet wird. Seit der Freilassung der Vogtei Gangolfs-

wil, die im 18. Jahrhundert auch als Vogtei Risch bezeichnet wurde, am



### Museum Burg Zug: Stadt und Kanton Zug kennenlernen

Vernissage «Rischer Wappen», Freitag, 13. Juni 2014, 18.00 Uhr

Das Museum Burg Zug wurde Ende Februar 2014 mit einer zeitgemässen Präsentation der Kulturgeschichte von Stadt und Kanton Zug neu eröffnet. Das Museum versteht sich als Dienstleister für alle Zuger Gemeinden und hat speziell für die 11 politischen Gemeinden einen Raum unter dem Thema „Stadt und Kanton Zug kennenlernen“ eingerichtet. Eine Raumhälfte bietet exklusiv eine Plattform mit Monitor, Sockel und Vitrinen, auf denen die Zuger Gemeinden sich präsentieren oder eine Auswahl aus ihrer ortsgeschichtlichen Sammlung einem breiteren Publikum zeigen können.

Das Museum Burg Zug freut sich, als ersten Gast die Gemeinde Risch in seinem Haus begrüssen zu dürfen und ist gespannt auf die kleine Schau zum Rischer Gemeindewappen.

Anmeldungen für die Vernissage bis zum 31. Mai 2014 an: rgoetti@burgzug.ch oder 041 728 29 70

Museum Burg Zug, Kirchenstrasse 11, 6300 Zug, www.burgzug.ch  
Di-Sa 14-17 Uhr / So 10-17 Uhr / Mo geschlossen

# KulturPlatz

Agil leben und arbeiten am Dreh- und Angelpunkt.

Gemeinde Risch Abteilung Bildung/Kultur  
Meierskappelerstrasse 15a 6343 Rotkreuz  
Telefon 041 798 09 20  
sekretariat@schulenrisch.ch www.rischrotkreuz.ch

Museum Burg Zug: Stadt und Kanton Zug kennenlernen

## «Rischer Wappen»

**Vernissage der Rischer Ausstellung**

**Freitag, 13. Juni 2014, um 18.00 Uhr im Museum Burg Zug**

11. Februar 1798 aus dem Untertanenverhältnis der Stadt Zug wurde das Rischer Wappen öfters ohne Luchs und Baum dargestellt oder der Luchs nur noch als Wappenhalter verwendet. Dem Vorkommen dieses Wappens ist Georg Weber in einer ausführlichen Arbeit im Jahr 1922 nachgegangen und konnte das Originalwappen wieder rekonstruieren: In Gelb auf grünem Boden ein grüner Baum mit rechtseitig ansteigendem Luchs in Rot.

Der Basler Kaufmann Andreas Ryff überliefert 1597 für Gangolfswil ein völlig abweichendes Wappen. Vor

rotem Hintergrund steht eine Heilige mit aus Leinen gefertigter Kopfbedeckung in der Kleidermode des 11. Jahrhunderts mit indigoblauem Mantel, Bluse in Purpur und goldenem Rock. Der Mantel wird mit einer Schmuckschnalle zusammengehalten. In der linken Hand reicht die Heilige eine Schale, eine Börse oder ein Statussymbol (goldene Kappe oder Krone) dar, was darauf hinweist, dass die Heilige durch fromme Freigebigkeit bekannt war. Purpur und Gold waren im Mittelalter nur höchsten Würdenträgern vorbehalten. Ebenso gehörte das Indigoblau zu den teuersten Farben des Mittel-

alters. Die Kopfbedeckung war im Mittelalter für verheiratete oder verwitwete Frauen Vorschrift. Diese Attribute passen zur Heiligen Adelheid von Burgund, der Gattin von Kaiser Otto dem Grossen. Vermutlich war sie Titelhilge der damals noch existierenden Kapelle in Gangolfswil am See (heute Landgut Freudenberg).

Richard Hediger

